B 109: Fahrbahn bei Rathebur wird erneuert

Bund investiert rund 1,3 Millionen Euro

Nr.124/26 | 02.11.2026 | SBA NZ | Straßenbauamt Neustrelitz

Aktualisierung vom 3. November 2026:
Die Vollsperrung beginnt erst am 16. November 2026. Auch die anschließenden Restarbeiten verschieben sich um eine Woche. Die Termine im nachfolgenden Text wurden entsprechend angepasst. Weitere Informationen enthält unsere
Presseinformation vom 3. November 2026 [https://www.strassen-mv.de/de/presse/informationen/?id=224575&processor=processor.sa.pressemitteilung]
.

Das Straßenbauamt Neustrelitz plant an der Bundesstraße 109, die Fahrbahn zwischen dem Bahnübergang Borckenfriede und dem Ortseingang Rathebur (Landkreis Vorpommern-Greifswald) zu erneuern. Der knapp 4,3 Kilometer lange Abschnitt hat durch Schlaglöcher, Unebenheiten, zahlreiche Flickstellen und fortschreitende Rissbildung das Ende seiner Nutzungsdauer erreicht. Die Bauarbeiten beginnen am Montag, 9. November 2026, unter halbseitiger Verkehrsführung.

Damit die erforderlichen Fräs- und Asphaltarbeiten durchgeführt werden können, muss der Baubereich ab 16. November 2026 für rund vier Wochen für den Durchgangsverkehr voll gesperrt werden. Hintergrund ist, dass die vorhandenen Straßenbreiten nicht ausreichen, um die anstehenden Arbeiten bei einer halbseitigen Sperrung der Straße auszuführen und gleichzeitig die Sicherheit der Arbeiter vor Ort sowie die Sicherheit der Verkehrsteilnehmenden zu gewährleisten.

Die Umleitung erfolgt von Ferdinandshof (L 28) über Löwitz (L 311) bis nach Rathebur (L 31) und umgekehrt.

Der öffentliche Personennahverkehr ist von der Vollsperrung ebenfalls betroffen. Es muss mit Verkehrsbehinderungen gerechnet werden.

Nach dem Asphalteinbau erfolgen, soweit noch erforderlich, die Restarbeiten ab Montag, 14. Dezember 2026, durch sogenannte Tagesbaustellen: Der Verkehr wird dabei mittels Ampel-Regelung halbseitig am Baufeld vorbeigeführt. Zu den Restleistungen gehören unter anderem Bankettarbeiten und das Aufbringen der Fahrbahnmarkierung. Ziel ist es jedoch, alle Arbeiten möglichst innerhalb der Vollsperrung abzuschließen.

Die Baumaßnahme wird durch die Firma GP Verkehrswegebau GmbH aus Grimmen durchgeführt. Die Kosten betragen rund 1,3 Millionen Euro und werden von der Bundesrepublik Deutschland getragen.

Das Straßenbauamt Neustrelitz bittet um Verständnis und eine angepasste Reiseplanung. Die Maßnahme dient dem Erhalt der Infrastruktur.